

Beschluss des Gerichtshofs (Dritte Kammer) vom 18. Juli 2018 (Vorabentscheidungsersuchen des Tribunal de première instance de Liège [Erstinstanzliches Gericht Lüttich, Belgien]) — Pauline Stiernon u. a./État belge, SPF Santé publique und Communauté française de Belgique

(Rechtssache C-237/18) ⁽¹⁾

(Vorlage zur Vorabentscheidung — Art. 99 der Verfahrensordnung des Gerichtshofs — Freizügigkeit der Arbeitnehmer — Berufsfreiheit — Art. 20, 21 und 45 AEUV — Charta der Grundrechte der Europäischen Union — Art. 15 — Beruf des Psychomotorikers, der in der nationalen Liste der Heilhilfsberufe nicht enthalten ist)

(2018/C 399/23)

Verfahrenssprache: Französisch

Vorlegendes Gericht

Tribunal de première instance de Liège (Erstinstanzliches Gericht Lüttich)

Parteien des Ausgangsverfahrens

Klägerinnen: Pauline Stiernon, Marion Goragner, Muriel Buccarello, Clémentine Vasseur, Manon Piroton und Anissa Quotb

Beklagte: État belge, SPF Santé publique und Communauté française de Belgique

Tenor

Art. 45 AEUV ist dahin auszulegen, dass er in einer Situation wie der des Ausgangsverfahrens einer Regelung eines Mitgliedstaats nicht entgegensteht, in der eine Liste von Heilhilfsberufen festgelegt ist, in der der Beruf des Psychomotorikers nicht enthalten ist, obwohl in diesem Staat ein Bachelorabschluss in Psychomotorik geschaffen wurde.

⁽¹⁾ ABl. C 190 vom 4.6.2018.

Rechtsmittel, eingelegt am 19. Februar 2018 von Robert Hansen gegen das Urteil des Gerichts (Neunte Kammer) vom 14. Dezember 2017 in der Rechtssache T-304/16, bet365 Group/EUIPO

(Rechtssache C-136/18 P)

(2018/C 399/24)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Rechtsmittelführer: Robert Hansen (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt M. Pütz-Poulalion)

Andere Partei des Verfahrens: Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum

Mit Beschluss vom 6. September 2018 hat der Gerichtshof (Achte Kammer) das Rechtsmittel als unzulässig zurückgewiesen.
